

Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Donnerstag den 17. April 1862.

Des Charfreitags wegen erscheint das nächste Blatt am Samstag.

Das Trocknen und Bleichen von Wäsche auf dem alten Todtenhofe wird hiermit bei 3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 15. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Befanntmachung.

Samstag den 3. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Georg Wild, Louise geb. Wagner, von hier ein ihrem minderjährigen Sohne erster Ehe Namens August Beyerle gehöriges, in hiesiger Gemarkung belegenes Grundstück, als:

Stad.-No. Nth. Sch. Gl.

443 33 45 2

Acker am Büttelsberg zw. Georg David Schmidt und Reinhardt Wolff Wittwe, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität, in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 31. März 1862.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.

2387 Westerburg.

Holzversteigerung.

Samstag den 19. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanialwalddistrikt Brücher, Oberförsterei Platte:

5 Klafter buchenes Scheitholz,

46 " " " Brügelholz,

2400 Stück buchenes Wellen,

4 1/2 Klafter Stockholz

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 1. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

3827

Bender

Befanntmachung.

Samstag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Abfahrt von circa 12 Cub.-Ruthen ausgegrabene Erde von der Baustelle des Elementarschulgebäudes dahier in verschiedenen Abtheilungen öffentlich wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 16. April 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 5. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Philipp Daniel Herber von hier und die Erben und Rechtsnachfolger deren verstorbenen ersten Mannes Jacob Wilhelm Mahr, dann Frau Philipp Friedrich Boths Wittwe und deren Kinder und die Erben des Jacob Mahr von Elmville ihre nach-

beschriebenen gemeinschaftlichen Immobilien in hiesiger Stadt und Gemarkung, als:

- 1) No. 3502 des Stockbuchs, die unter dem Namen der „Mährische Hof“ bekannte, in der Kirchgasse zwischen Gottfried Ramsdott einerseits und zwischen Isaaß Vär und der kleinen Schwalbacherstraße anderseits belegene, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofraithe, bestehend in;
 - a) einem zweistöckigen Wohnhause, 50' lang, 34' tief,
 - b) einem ditto Stallgebäude, 118' lang, 18' tief,
 - c) einer Scheuer, 82' lang, 40' tief,
 - d) einem Schweinestall, 14' lang, 14' tief,
 - e) einer Remise, 36' lang, 32' tief,
 - f) einem Seitenbau, 69' lang, 22' tief,
 - g) 66 Ruthen 16 Schuh Hofraum und Gebäudefläche, und
 - h) 28 Ruthen 22 Schuh Garten;
- 2) No. 3524 des Stockbuchs, 67 Ruthen 98 Schuh Acker unter Baaders Baumstück zw. Heinrich Daniel Beckel und König von Holland, gibt 15 fr. Zehntannuität;
- 3) No. 3529 des Stockbuchs, 6 Ruthen 84 Schuh Acker auf'm Michelsberg zw. Philipp Friedrich Poths Wittve und Philipp Schramm;
- 4) No. 3550 des Stockbuchs, 14 Ruthen 38 Schuh Wiese im Adamsthal zw. dem nachbeschriebenen Wald und Heinrich Jacob Blum, und
- 5) No. 3551 des Stockbuchs, 29 Morgen 39 Ruthen Wald, Niederwald, 23r Bezirk im Hebenlies, sogenannter Mährischer Wald, zw. dem Wiesbadener und Rauroder Gemeindewald, in dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 1. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Dienstag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr wird in den Idsteiner Höbewaldungen, District Potaschhaag b. und District Hohewald folgendes Gehölz versteigert:

District Potaschhaag b.:

35 Klafter buchen Holz,
3 „ gemischtes Holz,
1 „ birken Holz,
1550 Stück buchene und
250 „ gemischte Wellen;

District Hohewald:

113 Klafter buchen Holz und
3300 Stück buchene Wellen.

Idstein, den 14. April 1862.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Moog.

4631

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben Herzgl. Landoberschultheiserei dahier vom Heutigen erlaube ich mir zu bemerken, daß das Samstag den 3. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhaus dahier zur Versteigerung kommende Grundstück auf dem Büttelsberg an der Emserstraße liegt und sich sehr zu einem Bauplatze eignet.

Wiesbaden, den 31. März 1862. G. Wild. 3867

Ich bitte nur auf meinen Namen für baare Bezahlung zu verabsolgen.
Frau v. Stempel. 4632

Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 24. 4376

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April Vormittags 9 Uhr läßt **Frau Wittwe Guyer** in ihrem Hause, **Wilhelmstraße No. 15**, verschiedene gut erhaltene **Mobilien** versteigern. Darunter befinden sich 2 englische Betten, vorzügliche Polstermöbel, Spiegel mit Holz- und Goldrahmen, nußbaumene und tannene Bettstellen, sehr gut erhaltenes Bettwerk, Tische, Stühle, Nachttische und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. 4031

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen **Rheumatismen** aller Art, seien sie am Arm, Hals Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen Hauptdepot bei **Ringel & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei **H. Flocker**, Webergasse No. 17. 406

Schuhe, Stiefeln u. Pantoffeln

4474

empfiehlt **D. Schüttig**, Römerberg 14.

Wanzenod, ein sicheres, unfehlbares Mittel gegen dieses Insekt, à Flacon 35 fr. empfiehlt

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 184

Hausverkauf.

Ein **Landhaus** mit schönem Garten, 10 Zimmer und Mansard nebst allem Zubehör, zugleich in der schönsten Lage, wird ohne Maller zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped. 4436

Goldtapeten à 36 fr. per Rolle, andere Tapeten entsprechend ebenso billig bei **S. Jourdan**, Schusterstraße C. 89 neu Nr. 22. 4633

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Güte, Band und Blumen in frischer Waare.

G. Rach, Neugasse. 4551

Feidenberg 21 ist eine schön schlagende **Umsel** (Wildfang) zu verkaufen. 4634

Et der **Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße** im 3. Stock sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 4635

Eine **Drossel**, Wildfang, ist zu verkaufen **Goldgasse 11**, Hinterhaus. 4618

Württembergischer Hof ist trockenes Holz zu verkaufen. 4636

Ostern-Montag den 21. April 1862

Vocal- & Instrumental-Concert

und
BALL

im großen Saale zum Erbprinzen,

gegeben vom

Gesangverein Liederkranz,

unter gefälliger Mitwirkung

m e h r e r e r K ü n s t l e r

und unter Leitung

des Herrn **J. Kuhl.**

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Overtüre zur Oper „Nebuladnezar“ von Verdi.
2. „Wo Büsche steh'n und Bäume“, Chor von Mangold.
3. „Die Vögelein“, Lied für Sopran mit Orchester-Begleitung von Küken.
4. „Die Welt ist so schön“, Doppelquartett von F. L. Fischer.
5. „Hornist und Musketier“, Ballade für Bariton mit Orchester-Begleitung von F. Abt.
6. Quartett aus der Oper „Der Wildschütz“ für Sopran, Alt, Tenor, Bass, von Vorzing.

Zweite Abtheilung.

7. „Carnevalsbelustigung“, Potpourri von Parlow.
8. „Die Vorposten“, Duett für Tenor, Bariton, von Clavison.
9. „Lob der Kleinen“, Lied für Sopran und Orchester von Gluck.
10. „Das Land des Friedens“, Bass-Solo und Quartett mit Pianoforte-Begleitung von D. Hamm.
11. Terzett aus der Oper „Nachtlager“ für Sopran, Tenor, Bariton mit Orchester, von Kreuzer.
12. „Chor der Rache“ von R. Genée.

Eintrittspreis à 36 fr., Damen frei.

Billete sind zu haben bei Herrn J. Weigle, kleine Burgstraße, und bei Herrn Uhl im Erbprinzen, sowie Abends an der Kasse.

Anfang 8 Uhr.

Gesangverein Liederkranz.

Heute Abend Punkt 8 Uhr Probe und morgen Freitag Abend 8 Uhr Generalprobe, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Librairie de la Cour. Bookseller to the Duke.

Langgasse No. 27, traf ein:

Hendschel's Telegraph.

Preis: 36 fr.

Württembergischer Hof.

Vorzügliches Limburger Bier.

Am Oftermontag findet wohlbesetzte **Tanzmusik** statt, wobei ein
guter 1861r verabreicht wird. Es ladet ergebenst ein

Kloppenheim.

Kunz, im Schwanen.

Getrocknetes Obst,

als: Zwetschen, Kirichen, Mirabellen, Reineclanden, Birnen, Bordeaur-
Pflaumen, französische Aepfel, spanische Brünellen empfehlen

Schumacher & Poths.

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Reinstes Schweineschmalz

27 fr.

per Pfund,

Prima Schmelzbutter

34 "

per Kumpf

Blum-Mehl

1 fl. 8 "

Feinsten Vorschuss

1 "

bei **Hch. Philippi, Kirchgasse.** 4639

Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln in allen Größen zu haben bei

G. Nach, Neugasse. 4551

Die ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten
rosariothen Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche
Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei

A. Herber, Marktstraße 23. 733

Den berühmten

Die 1/2 Flasche
1/2 Thaler.

Maner'schen Brustsyrop

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfiehlt

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,

868

Niederlage in Dieblich bei Herrn **C. Ohler.**

Kirchgasse 35 ist ein **Kanape**, 4 gepolsterte **Stühle** und 2 tannene ge-
maserte **Bettstellen** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 4640

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti.**

3871

Eck der Mehger- und Goldgasse 37.

Baumwolle in allen Sorten billigt bei

G. Nach.

4551

Eine vollständige **Specerei-Ladeneinrichtung** sammt Glaserker ist
zu verkaufen. Wo, sagt die Erped. 4523

Zu verkaufen: ein mittelgroßer **Kochherd** und **Bratofen**, für eine
kleine Restauration passend. Zu besichtigen auf der Dietenmühle. 4507

Zimmerspäne sind fortwährend zu haben bei

886

C. Baum, Kapellenstraße 31

Nerostraße 30 ist **Heu** im Centner, sowie im Gebund zu haben. 4641

Heidenberg 28 sind **kleine Kartoffeln** per Kumpf 9 fr. zu haben. 4642

1/2 Morgen **Futterkorn** ist zu verkaufen Schulgasse 7.

4643

Eine 2schläfige massiv nußbaumene polirte **Bettstelle**, 1 ditto **Nacht-
tisch**, eine tannene 1schläfige **Bettstelle** und 4 gepolsterte **Stühle** sind
wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 26, Parterre. 4375

Verloren.

Ein feines **Körbchen** mit einem Taschentuch, gez. **Julia**, ist von der
Kirchgasse bis an die Eisenbahn verloren gegangen. Der redliche Finder
wird gebeten, dasselbe gegen sehr gute Belohnung Kirchgasse 20, Vorderhaus
3. Stock, abzugeben. 4644

Vor einigen Tagen wurde von der oberen Schwalbacherstraße bis zum
Michelsberg No. 6 ein **Glaser-Diamant** verloren. Der redliche Finder
wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung daselbst abzugeben. 4645

Es wird ein zuverlässiger Mann zum Aufpoliren von Möbel gesucht.
Näheres in der Exped. 4646

Eine gelehrte Person sucht beständige Arbeit im Waschen und Putzen. Aus-
kunft ertheilt die Exped. 4449

Zum 1. October wird in einer frei gelegenen Straße oder in einem Land-
hause Wiesbadens eine Etage oder Haus, wenigstens 7 herrschaftliche Zimmer
enthaltend, in Jahresmiethe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter
A. Z. in der Exped. d. Bl. 4530

Ein Mädchen, welches im Bügeln geübt ist, wünscht den Sommer über Be-
schäftigung, am liebsten bei einer Waschfrau. Näh. Exped. 4647

Einige Mädchen, welche das Putzgeschäft zu erlernen wünschen, können unter
günstigen Bedingungen zu mir in die Lehre treten. 4648

D. Pflug, Webergasse. 4648

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen, auch wird daselbst ein Schreiner-
Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. 4649

Stellen-Gesuche.

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat,
mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh.
in der Expedition. 3846

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin bei
einer stillen Herrschaft. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Exp. 4538

Ein ordentliches und braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient
hat, sucht bei einer stillen Familie einen Dienst. Zu erfragen Steingasse
No. 23, 2 Stiegen hoch. 4595

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle bis den 1. Mai als Haus-
oder Zimmermädchen. Näheres Nerostraße 19. 4599

Gesucht wird ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, für
nach Rüdesheim. Näheres Dohheimerweg 13. 4603

Ein reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen
Dienst bei Kinder oder als Hausmädchen. 4605

Eine Herrschaft im unteren Rheingau sucht eine gute Köchin. Berücksich-
tigung finden nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können. Wo, sagt
die Expedition dieses Blattes. 4150

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Häfnergasse No. 5. 4650

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle auf 1. Mai.
Näheres Leberberg No. 3. 4651

Ein solides Frauenzimmer, das schon bei einer englischen Herrschaft als
Bonne diente, sucht eine passende Stelle. Dasselbe geht auch als Jungfer,
da es im Nähen, Bügeln und Frisiren bewandert ist. Das Nähere Leber-
berg No. 3. 4451

Ein anständiges Frauenzimmer, das in allen feinen Handarbeiten geübt ist, bügeln und frisiren kann, gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf 1. Mai eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres Leberberg No. 3. 4652

Une demoiselle allemande, agée d'env. 30 ans, de bonne famille, qui parle couramment français, joue bien du piano, et connaît tous les travaux à l'aiguille, cherche une place de gouvernante ou de dame de compagnie.

Monsieur N. Hess — Colonnade No. 45 — donne le plus amples renseignements. 4653

Gesucht für Außerhalb

wird auf 1. Mai ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gegen guten Lohn. Näheres in der Exped. 4654

Es wird ein starkes Monatmädchen, welches auch übernimmt zuweilen eine Kranke zu fahren, gesucht. Näh. Wilhelmstraße 18. 4655

Ein solides reinliches Mädchen sogleich gesucht für Küchen- und Hausarbeit Wilhelmstraße 10. 4656

Ein reinliches fleißiges, in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen, sucht eine Stelle. Zu erfragen Marktstraße 23 eine Stiege hoch. 4657

Ein Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Haus- oder Ladenjungfer, Zimmermädchen oder auch in eine Restauration. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Restauration Dietrich, große Burgstraße 9. 4658

Ein junges Mädchen welches noch nicht hier gedient hat, auch das Nähen versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder bei sonst einer stillen Familie und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. 4659

Ein wohlgezogener Junge kann das Tischlergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4660

Ein braver Junge von hier kann das Spengler Geschäft erlernen bei 4548 W. Scheurer, Spengler, Ed der Metzger- u. Goldgasse.

Ein braver Junge kann unter guten Bedingungen das Tapeziergegeschäft erlernen bei G. Poincili. 4544

Bei Bäcker Hildebrand kann ein Junge in die Lehre treten. 4066

15 Maurergefellen können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei Maurermeister Vest in Eltvile. 4359

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exped. 411

Ein ordentlicher starker Junge kann das Kochen erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4661

Es werden 8000 fl. gegen doppelte Sicherheit gesucht. Näheres Marktstraße No. 26, 2 Stiegen hoch. 4662

400—700 fl. sind zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit in dem Kirchenfond zu Ditzheim vorrätig. 4663

Lieber Johann auf dem Leberberg!
Zu Deinem heutigen Geburtstag gratuliren Dir recht herzlich
Deine beiden Gretelchen.

„Schier dreißig Jahre bist Du alt.“ 4664

Vivat Peppe!
Was guckste merr in mei Kaffeetaß? Wertste nix? 4665

Von einem Ungenannten nachträglich 1 fl. 10 kr. für die 5. Glocke (Kinderglocke) erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke Diez.

Fruchtpreise vom 16. April.
Rother Weizen (160 Pfd.) 11 fl. 30 kr.
Säfer (93 Pfd.) 4 fl. 12 kr.

Wiesbaden, den 16. April 1862. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Noßler.

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 89.)

Es gehört gewiß ein origineller Character, viel Seelengröße und fester Wille dazu, einem behaglichen, angenehmen Leben Valet zu sagen, um hier in demokratischer Einfachheit unter saurerer Arbeit und unendlichen Beschwerden sich einen häuslichen Heerd zu gründen und dabei gutes Muthes und freundlichen Humors zu bleiben; und der Herr Reichsgraf ist bei gutem Humor geblieben.

Auch ein ehemaliger Kammerherr, ein Herr von Bl an i z, machte seine Aufwartung bei uns, der sich rühmte, mehrere Jahre lang Sr. Majestät dem König von *** mit einem goldenen Leuchter zu Bett geleuchtet zu haben. Zurücksetzung und gekränkter Ehrgeiz hätten ihn bewogen, die Säle des königlichen Schlosses zu verlassen und hier ein freier Herr zu sein. Die freie Luft sagte ihm aber nicht zu. Er fühlte sich nicht glücklich und ist wieder zurückgegangen in seine alte Lebenssphäre.

Einen Baron von M. muß ich näher bezeichnen, obgleich seine Bekanntschaft Ihnen wenig Freude machen wird. Baron von M. war aus einer altadeligen Familie Hannovers, deren Besitzungen nach dem Osnabrückischen hin weit ausgebreitet lagen. Baron Ulrich von M. hatte beim Antritt seiner Güter ein fürstliches Vermögen geerbt, wirthschaftete aber damit so wüß, hauste so zügellos und verschwenderisch, daß er im Verlauf der Jahre in bedeutende Schuldenlast gerieth und den Ruin seiner Familie herbeizuführen drohte. Seine Frau sah sich deshalb genöthigt, den Beistand des königlichen Gerichtshofes anzurufen und eine Trennung und Theilung des noch übrigen Vermögens zu veranlassen, wodurch sie sich und ihren Töchtern sowie dem ältesten Sohne den Besitz des gräflichen Stammschlosses und eine anständige Revenue sichern wollte. Dem Baron ward ein Jahrgehalt ausgesetzt und ihm bedeutet, damit auskommen zu müssen.

Diese Gebundenheit gefiel ihm nicht, er sehnte sich nach Freiheit, nach Selbstständigkeit und schlug seiner Familie vor, ihm auf einmal eine runde Summe auszugeben, womit er nach Amerika gehen wolle, um nie wiederzukommen. Auf diesen Vorschlag wurde eingegangen. Ein beträchtliches, für hier noch immer glänzendes Vermögen ward ihm ausgezahlt und er schiffte sich nach Amerika ein.

Ihn begleiteten drei Söhne, von denen der älteste, Heinrich von M., bereits Lieutenant in hannoverschen Diensten, nur auf Urlaub mitging, bloß ein Jahr hier verweilte und dann in seine Garnison zurückkehrte. Er hat die Beschreibung seiner Reise und seines Aufenthaltes hier in Briefform später veröffentlicht, und kann, seinen Aeußerungen nach, für einen guten, braven, wohlunterrichteten und freidenkenden Mann gehalten werden. Die übrigen Söhne, zu denen sich ein Jahr später ein jüngerer gesellte, stebelten sich mit dem Vater hier im Westen an, der eine schöne große Farm und einige Neger kaufte und unter den günstigsten Umständen zu wirthschaften anfang.

Da in Hannover das Primogeniturrecht gültig ist, das die jüngern von gleichberechtigten Erbschaftsansprüchen ausschließt, so hatten diese Söhne dort natürlich nur dürftige Aussichten und mußten sich deshalb hier leicht besser gefallen, wo die freien Lebensbedingungen jedem einzelnen ein freies Feld für Ehre und Reichthum eröffnen. Die jungen Barone waren in Militärschulen gebildete, hübsche, schlank, ritterliche Jünglinge; aber den schönen hohen, heiligen Begriff von Freiheit verstanden sie nicht. Zügellosigkeit, die keine Schranke der Sitte und des Anstandes anerkennen will, hielten sie für Freiheit, und sich berechtigt, solche in vollem Maße zu genießen. In wüsten Bechgelagen, Hatzjagden und beim Kartenspiel verpraßten sie das mitgebrachte Vermögen und gaben der ganzen Nachbarschaft durch ihre wilden Ausschweifungen Aergerniß. Die Bewirthschaftung der Farm und des Haushalts wurde den Negern überlassen, die ihrerseits nicht verfehlten, für sich den größtmöglichen Vortheil daraus zu ziehen.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 91) 17. April 1862.

Turnverein.

Donnerstag den 17. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung
in dem Locale des Herrn **Philipp Freinsheim**.
Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Vorlage des Budgets.
- 4) Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
- 5) Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 467

Cäcilienverein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula. 57

Filz- und Seidenhüte

in den gangbarsten und neuesten Façons sind in großer Auswahl wieder vorrätig und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Ferner empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten **Herrn-, Knaben- und Kinderkappen** in den verschiedensten und modernsten Stoffen und Formen; besonders mache ich auf eine große Auswahl

Confirmanden-Kappen

in gewöhnlichen wie in den feinsten Qualitäten aufmerksam, welche ich ebenfalls zu den billigsten Preisen erlasse.

4619

Friedr. Müller, Goldgasse No. 12.

Echte Brüsseler Spitzenkragen

im neuesten Geschmack von 1 fl. 45 fr. an, Kragen mit Manschetten von 2 fl. 48 fr. an empfiehlt in frischer Auswahl

H. W. Erkel,

4620

Edt der großen und kleinen Burgstraße.

Feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuss

empfiehlt **A. Schirmer** auf'm Markt. 4566

Gesalzene Schellfische (gewässert, so gut wie frische,) sehr billig bei
Chr. Ritzel Wittwe. 4335

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein **Putz- und Modegeschäft** errichtet habe und empfehle insbesondere mein reichhaltiges Lager in Bänder, Blumen, Federn, Rehen, Coiffuren, sowie alle Arten Herrn-, Damen- und Kinder-Strohhüte; sodann verschiedene Arten Weißwaaren, Herrnhalsbinden und überhaupt alle in das Putz- und Modefach einschlagende Artikel im détail-Verkauf. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in fertigen Mänteln und Mantillen, sowie eine Partie gewebter und genähter Corsetten zu äußerst billigen Preisen; sodann werden Strohhüte zum Waschen und Färbieren angenommen und alle in das Putzgeschäft einschlagende Arbeiten nach den neuesten Moden verfertigt.

M. Pflug,

4556

Webergasse 4 (früher Sonnenberger Thor).



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermietben.

480

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich dahier Neugasse 13 als **Metzger** etablirt hat und bittet um geneigten Zuspruch; daselbst ist beste Qualität **Ochsenfleisch**, das Pfund 15 kr., und **Kalbsteisch** zu 9 kr. zu haben.

M. Baum, Neugasse 13. 4621

Corsetten, Frauen- und Kinderleichen, Krinolinen, Stahlreis in Rollen, gestricke Strümpfe und Socken, Filettauchen, Herrnhalsbinden, Hosenträger, Portemonnaies und Ledertaschen u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen.

M. Sebastian,

4575

Es der unteren Gold- und Metzgergasse.

Elegant gebundene **Gesangbücher** mit und ohne Veschlag empfiehlt
4576 **E. Schellenberg** (Goldgasse, Ecke des Grabens.)

Friedhofs-Kreuze

in Eisenguß empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

J. Kimmel, Langgasse 9. 4805

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2329

Tapeten-Lager.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir unser Lager in Tapeten und Borden, welches wir für kommende Saison mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in großer Auswahl von den einfachsten naturell bis zu den elegantesten Paneaus ergänzt haben, nebst Fenster-Mouleaux von 54 kr. bis zu 7 fl. per Stüd.

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße 7.

269



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie. Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 4630

Pariser chemische Seiden-, Wollen- und Glace-Handschuhe-Wascherei

von **Frau Thomas, Langgasse No. 17.**

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Fäuder, Noire, Atlas, Sammt, Plonden, Chamls, Crepp-tücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Beinfleider, Glacehandschuhe etc. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben aufs Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert, oder ein übler Geruch zurück bleibt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung. Kleine Proben werden gratis gewaschen. 2759

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

1735

Nicht zu übersehen!

Bei **Heinrich Berges, Schuhmacher, Metzgergasse No. 30,** sind alle Gattungen selbstverfertigte **Schuhmacherarbeiten** in jeder Größe stets vorrätig zu haben. 3792

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlen seine selbstverfertigten nussbaumpolirte Stühle, mit Strohsitz, dergleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 2983

Herrnkleider werden neu angefertigt, umgeändert, ausgebeßert und gereinigt, alles schnell und pünktlich besorgt. **Dan. Nusch,** 24 Marktstraße 24 im Vorderhaus, 3 Etiegen hoch. 4119

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löh, Michelsberg 7.** 396

Für Schuhmacher empfehle engl. Kasing, Schuhfutter, Strominschuhblättern, Einschlagring, Schnurriemen und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. **G. Nach, Neugasse.** 4551

Das Annoncen-Bureau von P. Fassbinder
in Wiesbaden, Marktstraße 23
empfiehlt sich zur Annahme von

Zeitungs-Annoncen

für alle Blätter des In- und Auslandes ohne Provisionsberechnung.

4622

Holländische Häringe per Stück 3 fr., 2 Stück 5 fr.,
" " marinirt, per Stück 4 fr.,
" " 2 Stück 7 fr.

4433 **H. Schünemann, Neugasse 9.**

Wachskerzen für Confirmanden,
Kochbutter, sehr fein schmeckende,
bei **C. Fr. Schellenberg**, vormals **Otto Schellenberg**.

4509

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

von anerkannter Güte ist eine frische Sendung eingetroffen.

4470 **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Feinste **Eiergemüßnudeln**, sowie süße **Bamberger Zwetschen** bei
C. Wagemann.

4569

Schöne neue **Tafel-Rosinen** und **Tafel-Mandeln**,
Kranzfeigen, **Corinthen**, **Rosinen**, **Sultaninis**, sowie
neue **Bamberger Zwetschen**, **französ. Pflaumen**,
Mirabellen, **Kirschen**, **Aepfel**, **Birnen** u. **Brünellen**
empfiehlt **M. Schirmer** auf'm Markt.

4570

Laberdan,
gewässert, zu billigem Preise im „Gasthause zur weißen Taube“, Neugasse.

4571

Aug. Schramm, Langgasse 14,
empfiehlt billigt **Biscuit-Vorschuß**, **Eier-Gemüßnudeln** und
Zwetschen.

4560

Echte Westphälische Schinken
in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

4470

Vorschuß erster Qualität per Kumpf 1 fl. 4 fr. im Laden bei
Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber.

1973

Messina-Orangen, sehr süß, per Stück 5 und 6 fr. bei
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

4567

Feinster **Biscuit-Vorschuß**, **Stampfmelis**, **Mandeln**, **Corinthen**, **Rosinen** u.
billigt **H. Schünemann, Neugasse No. 9.**

4433

Fischbein, **Stahl** und **Rohrreife** frisch eingetroffen bei
G. Nach, Neugasse.

4551

Pa Schmelzbutter

in Kübeln von circa 25 Pfund, sowie im Anbruch bringe ich in empfehlende Erinnerung. **A. Schirmer** a. d. Markt. 4386

Eine große Auswahl der neuesten und elegantesten Sorten

En-tous-cas

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Müller, Goldgasse 12. 4623

Louis Hartmann, Emserstraße,

empfiehlt sein dahier errichtetes **Fahence, Ofen- und Thonwaaren-**geschäft und macht zugleich darauf aufmerksam, daß alle in sein Fach einschlagende Arbeiten zur größten Zufriedenheit ausgeführt werden.

Wiesbaden, im April 1862.

4624

Bonner Portland-Cement.

Unter Berufung auf die allgemeine Anerkennung, welche unser vaterländisches Produkt sich errungen hat, und auf den in stets steigendem Verhältniß zunehmenden Absatz als beste thatsächliche Bestätigung der unübertroffenen Eigenschaften unseres Cement's empfehlen wir denselben bei beginnender Bau-saison fortwährend frisch und zu billigstem Preise.

Cementfabrik bei Bonn. **Bonner Bergwerks- & Hütten-Verein.** 2763

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige empfiehlt sein Lager von

Bonner Portland-Cement

zur geneigten Abnahme **Jos. Berberich**, Friedrichstraße 20.

Dachpappen.

fabricirt nachweislich nur in Prima Qualität, und empfiehlt solche in Tafeln von 5 $\frac{7}{10}$ nass. □' à 10 $\frac{1}{2}$ fr.

Hofheim bei Hattersheim.

H. F. Wehrfritz Sohn.

Auf Wunsch wird auch das Eindecken durch erfahrene Leute billigt und prompt ausgeführt.

2981

Paraffin- und Stearinkerzen, Prima, billigst.

4433

S. Schünemann, Neugasse No. 9.

Die zur **Dietenmühle** gehörende **Saal- und Gartenwirth-**schaft mit Möbeln, womit die Restauration der Kaltwasser-Heilanstalt verbunden ist;

sodann die **Mühle und Bäckerei** nebst Oeconomiegebäuden, Stallung für 20 Kühe 2c. und circa 14 Morgen Wiesen und 10 Morgen Ackerland

sind einzeln oder zusammen auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Das Nähere bei

H. Kruthoffer.

4514

Häuser-Verkauf.

Schön gelegene Landhäuser und rentable Geschäftshäuser in verschiedenen Stadttheilen sind zu verkaufen und werden **gratis** nachgewiesen. Näheres in der Exped. d. Bl.

3561

Wer ein oder zwei **Eckschränke** (gut) neu oder gebraucht abgeben will, gebe die Adresse unter **Z. A.** in die Exped. d. Bl.

4625

Bäckerei-Verlegung.

Meine Bäckerei befindet sich von Donnerstag den 17. April an in dem neuen Hause **Mühlgasse No. 11**, was hiermit meinen geehrten Kunden anzeige.

4562

Wiesbaden, den 16. April.

Jacob Finger.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich jetzt **Häfnergasse No. 14** und halte ich alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bestens empfohlen. Auch ist bei mir Scheuer und Stallung sogleich zu vermieten.

Karl Dehwald, Küfermeister. 4574

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, **Heidenberg**, verlassen und jetzt **Unterwegergasse** bei **Hrn. Hof-Schuhmachermeister Schmidt** wohne.

P. Steiger, Schneidermeister. 4475

Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt wird zu mietben gesucht. Näb. bei **F. Thilo, Stufabrikant, Langgasse 25.**

4445

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dogheimerstraße 5 ist ein möblirtes und unmöblirtes Zimmer. 4362

Dogheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermieten. 971

Dogheimerstraße 13 ist eine schöne Wohnung, 2—3 Zimmer enthaltend, sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auch kann eine Küche dazu abgegeben werden. 3697

Dogheimerstraße 13 ist die Bel-Etage, 6—8 Zimmer enthaltend, vom 1. Mai an, auch später, zu vermieten. 4093

Emserstraße 11 ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4167

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer im dritten Stock gleich zu vermieten. 2987

Frankfurterstraße 7 im Nebengebäude ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf den 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daselbst. 3879

Geisbergstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3680

Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094

Geisbergstraße 20 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4480

Heidenberg 8 im Vorderhaus im 2. Stock ist ein Logis von 2 Stuben, Cabinet, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes auf 1. Juli zu vermieten. 4610

Kirchgasse 4 ist eine bequeme Wohnung aus 4 Zimmern, mit Gas-einrichtung und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei

Daniel Hausel, Fäbbermeister, Kirchgasse 21.

3882

Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4182

Kranz 5 sind 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Möbel zu vermieten.

4460

Banggasse 4 ist im dritten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 4482
 Sehenberg 4 eine möblirte Parterrewohnung zum 1. Mai zu vermieten. 4483
 Marktplatz 3 Eingang rechts, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 4097
 Marktstraße 24 eine Stiege hoch ist eine sehr angenehme, freundliche und
 bequeme, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden,
 und allem Zubehör auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. 4494
 Marktstraße 26 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere
 2 Stiegen hoch. 4312
 Metzgergasse 25 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock gleich oder
 auf 1. Juli zu vermieten. 4485
 Nerostraße 29 ist Parterre ein großes möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Cabinet sogleich zu vermieten. 4626
 Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möblirtes Zimmer. 4100
 Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 579
 Röderallee 16 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, mit Glas-
 abschluß, Mitgebrauch der Waschküche, Dachkammer &c. auf den 1. Juli
 zu vermieten. 2363
 Römerberg 15 ist auf den 1. Juli ein Logis zu vermieten. 4488
 Saalgasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4489
 Schulgasse No. 5 im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit
 Cabinet zu vermieten. 4490
 Steingasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4491
 Stiftstraße (N. rothal) No. 3 ist der 2. Stock zu vermieten und am
 1. Mai zu beziehen. 4612
 Unter der Schwalbacherstraße und Michelsbergs 32 ist ein freundlich
 möblirtes Zimmer zu vermieten. 4317
 Untere Webergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
 vermieten. 3763

Zu vermieten.

Zwei schöne große Zimmer sind ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres
 Kirchgasse 30. 4104
 Salon mit Palkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets &c. für den Sommer zu ver-
 mieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
 Eine schöne Parterre-Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermieten
 in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780
 In meinem kleinen Landhause, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöblirt
 an eine kleine Familie zu vermieten. G. Weber. 1782
 In meinem Hause in der Wellritzstraße ist der 2te Stock, bestehend aus 8
 Zimmern, nebst allem Zubehör ganz oder auch getheilt, und so auch der
 erste von 6 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten; auch
 ist daselbst noch eine schöne Mansarden-Wohnung zu haben.
 Heinrich Erkel, Pfisterer. 4409
 In meinem neuerbauten Hause kleine Schwalbacherstraße ist der zweite
 Stock, enthaltend 3 schöne geräumige Zimmer, Küche, Speicherkammer,
 nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Joh. Münch. 4494
 Bei Reallehrer Chun im Eckhaus der Faulbrunnen- und Schwalbacher-
 straße sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 4627
 Ein vollständiges Logis nebst Bad mit Badeneinrichtung eines Specerei-
 Geschäfts ist sofort zu vermieten bei

Ch. Seel, Schneidermeister. 4493

Zwei freundliche, ineinandergehende Zimmer, unmöblirt, sind zu vermieten.
 Zu erfragen Langgasse 16. 4628
 Ein in Mitte der Stadt gelegenes, freundlich und vollständig möblirtes Zimmer ist am liebsten auf längere Zeit an einen soliden Herrn preiswürdig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4495
 Eine elegant möblirte Etage ohne Küche ist in einem, in unmittelbarer Nähe des Kurstaals gelegenen Landhause zu vermieten. Näheres Exped. 3758
 Eine Wohnung mit 5 Zimmern und Salon, schön möblirt, ist sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 4322
 Ein unmöblirtes freundliches Zimmer mit Dachkammer ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 4462
 Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345

Zu vermieten auf dem Lande

Eine freundliche Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern, Küche und betr. aparte sonstige Räumlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 2994
 In **Biebrich** (Casernenstraße) ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör für 230 fl. zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4496
 Bei einer noblen Familie auf dem Lande, $\frac{1}{2}$ Stunde vom Kurstaal entfernt, in einer schönen gesunden Gegend sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 4629
 Goldgasse 11, Hinterbau, können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4618
 Heidenberg 16, 2. Stock, kann ein reink. Putscher Schlafstelle erhalten. 4500
 Metzgergasse No. 25 können 3 bis 4 anständige Arbeiter Logis im 2. Stock mit oder ohne Kost erhalten. 4502

Evangelische Kirche.

Gründonnerstag.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Caplan Conrady.
 Nach beiden Gottesdiensten Beichte für die am Freitag Communicirenden.

Charfreitag.

Vormittags 9 Uhr: Herr Caplan Conrady.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Abendgottesdienst um 5 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Gründonnerstag.

Morgens: Communion um 7 Uhr. Feierliches Hochamt um 9 Uhr.
 Während des Tages stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
 Abends: Andacht mit Predigt um 6 Uhr.

Charfreitag.

Morgens: Gottesdienst um 9 Uhr.
 Nachmittags: Von 2 Uhr an stille Andacht vor dem heil. Grab.
 Abends: Andacht mit Predigt um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Char Samstag.

Morgens: Feuer- und Wasserweihe um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt um 9 Uhr.
 Nachmittags: Beichte um 4 Uhr.